

**Protokoll
über die 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice am
09.03.2016**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort: Soziokulturelles Zentrum Speicher, Röntgenstr. 22, 19055
Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Herweg, Susanne entsandt
durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Romanski, Julia-Kornelia entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bonnet-Weidhofer, Cécile entsandt
durch CDU-Fraktion
Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Schneider, Jens-Holger entsandt
durch Fraktion AfD
Thierfelder, Brigitte Dr. entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Schriftführer

Wulff, Christin

5.2. Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin
Vorlage: 00582/2016

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/-innen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Manthey, Leiter Soziokulturelles Zentrum Speicher, stellt das Haus kurz vor.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung vom 17.02.2016 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der 18. Sitzung vom 17. Februar 2016 ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin gibt ergänzende Informationen zum Speicher. Weiterhin informiert sie kurz über den aktuellen Sachstand zum Staatstheaters Schwerin. Frau Gramkow weist nochmals auf die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“. Frauen schreiben Reformationsgeschichte im Schleswig-Holstein-Haus Schwerin hin.

Frau Schwabe informiert über das 25. Jubiläum der Agentur „Ostkreuz“. Hierzu eröffnet im Mai 2016 eine Ausstellung im Schleswig-Holstein-Haus Schwerin mit Bildern von Fotografen aus der DDR-Zeit.

Sie informiert die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice weiterhin, dass sie in der nächsten Sitzung Informationen und Flyer zur Eröffnungsveranstaltung des Kultur- und Gartensommers einbringen wird.

Frau Schwabe berichtet über die Festveranstaltung im Mai zum 70. Jubiläum der Wiedereröffnung der Volkshochschule Schwerin, zu der die Mitglieder des Ausschusses eingeladen werden. Ebenso freut sie sich mitteilen zu können, dass der Zuschlag für die beantragte Förderung auf die Außenstelle der Volkshochschule Schwerin in der Hamburger Allee 126 gefallen ist und somit mit der Planung zu dem Ausbau dieses Standortes begonnen werden kann.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Herweg, erfragt den aktuellen Stand zum Förderverein des Schleswig-Holstein-Hauses. Hierzu kann Frau Schwabe sagen, dass sich die Parteien einig sind und das Treffen des Fördervereins am nächsten Mittwoch stattfindet.

Frau Möller, Gleichstellungsbeauftragte, informiert über die Unternehmerinnenmesse vergangenen Sonntag im Schlossparkcenter Schwerin. Weiterhin berichtet sie über den Frauenspaziergang am 08. März 2016, welcher durch die Kinder der Kita Feldstadtmäuse mit einem kleinen Programm eröffnet wurde.

Frau Herweg weist anlässlich des Internationalen Frauentages auf die Broschüre „Engagement vor Ort – Aktiv für die Gesellschaft“ hin.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren Besitz verloren haben
Vorlage: 00581/2016**

Bemerkungen:

Frau Romanski bringt für diesen Punkt einen Änderungsantrag mit folgenden Punkten ein:

1. Alle in der Zeit der Hexen- und Zaubererverfolgung während des 16. -18. Jahrhunderts in Schwerin gequälten und ermordeten Menschen werden moralisch rehabilitiert.
2. Die Stadtvertretung möge beschließen, dass die vorhandene Stele ausgestellt wird.

In der anschließenden Diskussion legen die Ausschussmitglieder ihre Standpunkte dar. Der Antragsteller, Ralph Martini (ASK) übernimmt den Änderungsantrag. Die Ausschussvorsitzende stellt die Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt den Hauptausschuss den geänderten Antrag mit folgenden Punkten zu beschließen:

1. Alle in der Zeit der Hexen- und Zaubererverfolgung während des 16. -18. Jahrhunderts in Schwerin gequälten und ermordeten Menschen werden moralisch rehabilitiert.
2. Die Stadtvertretung möge beschließen, dass die vorhandene Stele ausgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 5.2 Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin Vorlage: 00582/2016

Bemerkungen:

Herr Hoppe informiert darüber, dass der Verein Theaterfreunde bereits eine Gedenktafel am Wohnhaus von Kurt Masur anbringen wird.

Aus der Diskussion der Ausschussmitglieder ergibt sich eine Änderung des Antrages in folgender Form:

- Die Stadtvertretung beschließt, das Wirken Kurt Masurs in geeigneter Weise zu würdigen.

Der Antragsteller, Ralph Martini (ASK) übernimmt den Änderungsantrag. Die Ausschussvorsitzende stellt die Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice empfiehlt den Hauptausschuss den Antrag in geänderter Form wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt das Wirken Kurt Masurs in geeigneter Weise zu würdigen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende erfragt die Möglichkeit des Einsatzes eines Gebärdendolmetschers/in in jeder Stadtvertreterversammlung. Hierzu gibt Frau Gramkow an, dass aufgrund haushaltstechnischer Mittel der Einsatz leider nur temporär möglich ist. Jedoch wird bei der Anzeige der Notwendigkeit eines Gebärdendolmetschers/in dieser hinzugezogen.

Frau Herweg erfragt bei der Verwaltung, warum die Behindertentoilette im Erdgeschoss des Stadthauses seit so langer Zeit nicht nutzbar ist. Frau Gramkow informiert sich und gibt dem Ausschuss in der nächsten Sitzung eine Rückmeldung.

Des Weiteren spricht Frau Herweg einen rechtsextremistischen Vorfall in der Schule der Künste an und erfragt wo die Möglichkeit besteht sich zum Umgang mit diesen Personen Rat oder Hinweise einzuholen. Die Oberbürgermeisterin verweist auf das Demokratiezentrum des Landes.

Frau Hoellger, beratendes Mitglied aus dem Behindertenbeirat, informiert über Buchlesungen am 11. März 2016 in der Zeit von 13.00 -17.00 Uhr in den Schweriner Höfen.

gez. Susanne Herweg

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

Protokollführer/in